

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 47

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 25. Nov. 1910. || Nr. 47 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hiltirch und Paul Diebolter, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Ueber deutsche Sprachlehre. — Die Kindersprache. — Vereins-Chronik. — Korrespondenzen
— Krankenkasse. — Literatur. — Inserate. —

Ueber deutsche Sprachlehre.

(Zugleich eine Besprechung von „Deutsche Sprache“, Lehr-, Lern- und Übungsbuch von Albert Stähly, St. Gallen (Schweiz). Selbstverlag des Verfassers.)

Vor uns liegt obgenanntes Buch. Wir benützen die Gelegenheit, das Kapitel „Deutsche Sprache“ in diesen Blättern einer summarischen Besprechung zu unterziehen.

Fassen wir vorerst unsere Aufgabe in einen sauberen Rahmen. Wir folgen dem Weg des Ausscheidens, gemäß unserer langjährigen Erfahrung, daß die pädagogische Diskussion sich selten in scharf abgegrenzten Grenzen bewegt.

Wir haben nicht zu besprechen:

- a. Die Bedeutung der Sprache als Kulturfaktor.
- b. Die allgemein gültigen pädagogischen Grundsätze; d. h. alle jene Zielpunkte, Wege und Maßnahmen, die nicht speziell dem Sprachunterricht eigentümlich sind.
- c. Die historische Entwicklung der Sprache.

Dagegen sind zu besprechen:

- a. Die verschiedenen Manieren des Sprachunterrichtes.